



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 5 vom 5. Januar 2018

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Studiengang „Slavistik (M.A.)“

Vom 6. September 2017

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 2. November 2017 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 6. September 2017 aufgrund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 16. November 2016 (HmbGVBl. S. 472) (HmbHG) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang Slavistik als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) vom 6. Mai 2015 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für den Masterstudiengang Slavistik.

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

Der Masterstudiengang Slavistik nimmt eine forschungsorientierte Vertiefung innerhalb der Fachdisziplinen von Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft im Kontext der slavischen Sprachen (Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Polnisch, Russisch und Tschechisch) vor. Gegenstand der fachwissenschaftlichen Studien sind jeweils zwei dieser Sprachen, im Folgenden Slavine I und Slavine II genannt. Er ist zugleich interdisziplinär und theoretisch sowie methodisch vergleichend ausgerichtet. Die slavischen Sprachen und Literaturen werden mit Blick auf kulturelle und soziale Bezüge sowie ihre gesellschaftliche Relevanz untersucht.

Für den Schwerpunkt Sprachwissenschaft bedeutet dies, Sprache funktional im Verhältnis von Sprachstruktur – Diskurs – Kultur zu betrachten und dabei sowohl den Sprachgebrauch des Individuums als auch des Soziums als empirische Basis zu wählen. Dies erfordert fundierte Kompetenz in linguistischer Theorie und Empirie.

Der Schwerpunkt Literaturwissenschaft setzt neben der vertieften, historisch eingebundenen Textkenntnis und Vertrautheit mit literaturwissenschaftlichen Theorien und Methoden auf eine interdisziplinäre und theoretisch-methodische Verankerung des Wissens sowie eine allgemeine kulturwissenschaftliche Kompetenz im Bereich Ost-, Mittel- und Südosteuropas.

Im Rahmen der sprachpraktischen Ausbildung erreichen die Studierenden in zwei Slavinen eine Kompetenz, die es ihnen ermöglicht, in allen Bereichen des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs situationsadäquat zu kommunizieren. Zudem werden vertiefte Kenntnisse in der Landeskunde (v.a. Geschichte und Kulturgeschichte) der beiden Zielsprachen erworben.

Die fachwissenschaftlichen Veranstaltungen sind nicht konsekutiv aufgebaut und können wahlweise in der Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft belegt werden. Damit ist bereits in den Modulen der Fachwissenschaft eine Spezialisierung entweder im Bereich Sprachwissenschaft oder im Bereich Literaturwissenschaft möglich. Über das entsprechende fachwissenschaftliche Profil entscheidet die MA-Arbeit. Dafür muss in den Semestern 1-3 mindestens eine Prüfungsleistung in diesem Bereich erbracht werden. Ein Auslandsemester in einem Land der Slavine I (ggf. auch Slavine II) wird dringlich empfohlen. Im Bereich der Sprachpraxis der Slavine II ist eine Differenzierung des Lehrangebots nach Vorkenntnissen vorgesehen. Die Voraussetzung für die Teilnahme wird anhand der vorgelegten Sprachzeugnisse bzw. universitäre Abschlüsse und ggf. durch einen Einstufungstest ermittelt.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

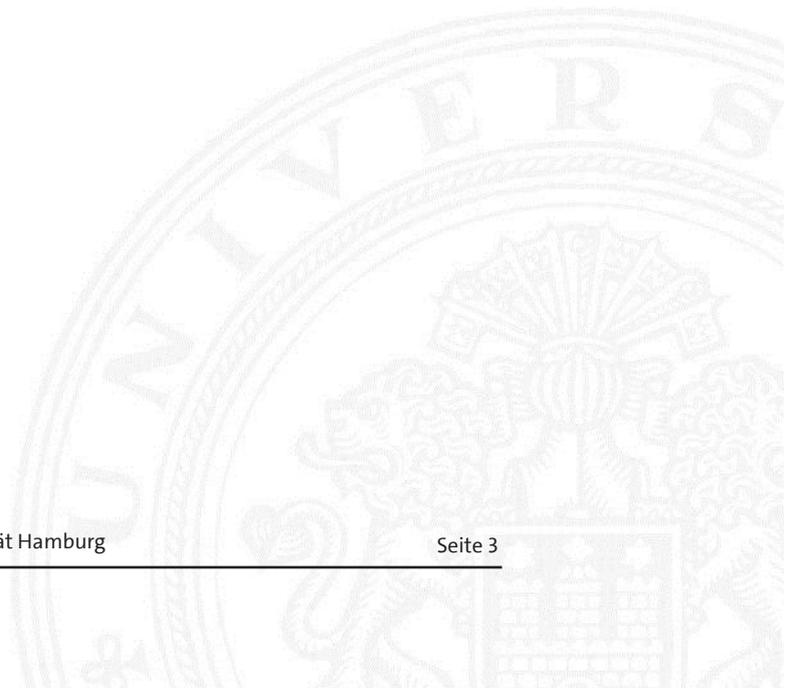
Zu § 2 Absatz 3:

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absätze 1,2 und 3



1.) Module für den Masterstudiengang Slavistik im Umfang von 100 LP:

Empf. Semester	Fachwissenschaft (zwei Wahlpflichtmodule sind zu belegen \sum 40LP; dabei je eines Theorie und Methoden und eines Anwendungsorientierte Slavistik; die Abfolge ist frei)		Sprachpraxis (alle Module sind zu belegen \sum 30LP)		Masterwahlbereich (20 LP)
1 bis 3	<p>Modul SLA M01 (Wahlpflichtmodul) Linguistik Theorien und Methoden 6 SWS/20 LP</p>	<p>Modul SLA M02 (Wahlpflichtmodul) Literaturwissenschaft Theorien und Methoden 6 SWS/20 LP</p>	<p>Modul SLA M03 (Wahlpflichtmodul) Sprachpraxis Slavine I (BKS, Polnisch, Russisch, Tschechisch) 8 SWS/12 LP</p>	<p>Modul SLA M04a Modul SLA M04b Modul SLA M04c (Wahlpflichtmodul) Sprachpraxis Slavine II (BKS, Polnisch, Russisch, Tschechisch) 12 SWS/18 LP</p>	
	<p>Seminar + Prüfung = 8 LP Seminar + Prüfung = 8 LP Vorlesung = 4 LP</p>	<p>Seminar + Prüfung = 8 LP Seminar + Prüfung = 8 LP Vorlesung = 4 LP</p>	<p>Sprachlehrveranstaltung MI = 3 LP (fortgeschrittenes Niveau) Sprachlehrveranstaltung MII = 3 LP (fortgeschrittenes Niveau) Vorlesung Landeskunde = 3 LP Kolloquium Landeskunde = 3 LP</p>	<p>Einzelveranstaltungen differenziert für Studierende ohne Vorkenntnisse (04a), mit Vorkenntnissen (04b), mit weiterführenden Vorkenntnissen</p>	
	<p>Modul SLA M05 (Wahlpflichtmodul) Linguistik Anwendungsorientierte Slavistik 5 SWS/20 LP</p> <p>Seminar + Prüfung = 8 LP Projektseminar + Prüfung = 12 LP</p>	<p>Modul SLA M06 (Wahlpflichtmodul) Literaturwissenschaft Anwendungsorientierte Slavistik 5 SWS/20 LP</p> <p>Seminar + Prüfung = 8 LP Projektseminar + Prüfung = 12 LP</p>			
4	<p>Abschlussmodul SLA M07 (Pflichtmodul) 1 SWS/ 30 LP</p> <p>Kolloquium = 2 LP Masterarbeit = 25 LP Verteidigung der Masterarbeit = 3 LP</p>				

2.) Masterwahlbereich

Im Masterstudiengang Slavistik sind im Masterwahlbereich 20 Leistungspunkte zu erbringen. Anerkennungen von außerhalb des Studiengangs erbrachten Leistungen sind ausschließlich für Leistungen möglich, die im Rahmen eines vorangegangenen Masterstudiums erbracht wurden.

Innerhalb des Masterstudiums Slavistik stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

a) Teilnahme an ergänzenden Lehrveranstaltungen, die nicht bereits im Rahmen des Hauptfachcurriculums absolviert worden sind.

b) Nachweis von Fremdsprachen-Kenntnissen. Absolvierung einer Sprachprüfung mindestens auf dem Niveau von B2 (Englisch C1) gemäß des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ des Europarats. Die Sprachprüfung darf nicht in einer der Sprachen absolviert werden, die Gegenstand des Studienfachs sind. Der Nachweis der Sprachprüfung wird mit drei Leistungspunkten kreditiert.

c) Teilnahme an studentischen Seminaren, die im Rahmen eines studentischen Lehrprojekts von Studierenden der Masterstudiengänge angeboten werden. Der erfolgreiche Abschluss wird mit drei Leistungspunkten kreditiert.

d) Teilnahme als ZuhörerIn bzw. Zuhörer an mehrtägigen Fachkonferenzen und wissenschaftlichen Vortragsreihen. Die Teilnahme wird mit zwei Leistungspunkten kreditiert und ist durch die Teilnahmebestätigung des Veranstalters zu belegen.

e) Teilnahme an einer fachnahen Sommerschule oder Sommeruniversität im In- oder Ausland nach Rücksprache mit einer bzw. einem im Fach Lehrenden aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und des akademischen Personals. Die Höhe der Leistungspunkte ist abhängig von den ECTS-Angaben der Veranstalter bzw. der Dauer des Auslandsaufenthalts gemäß § 4 Absatz 4 PO M.A.; die Teilnahme ist durch die Teilnahmebestätigung des Veranstalters zu belegen.

f) Studentisches fachwissenschaftliches oder medienpraktisches Projekt, das auch fachübergreifend gestaltet sein kann; nach Rücksprache mit einer bzw. einem im Fach Lehrenden aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und des akademischen Personals können Studierende ein fachwissenschaftliches oder medienpraktisches Projekt durchführen. Dies beinhaltet die Bearbeitung eines selbstgewählten Themas, das weder aus einem Seminar hervorgehen noch die Form einer klassischen Hausarbeit annehmen muss. Es kann sich dabei beispielsweise um eine wissenschaftliche Publikation, einen Zeitungs-, Radio- oder Fernsehbeitrag handeln. Auch Arbeiten in wissenschaftlichen Einrichtungen, im redaktionellen Bereich eines Verlages oder bei ausgewiesenen und fachrelevanten Festivals sind denkbar. Bedingung ist allerdings, dass die Tätigkeiten nicht vergütet werden. Die Durchführung wird mit fünf Leistungspunkten kreditiert; über die Eignung als studentisches fachwissenschaftliches oder medienpraktisches Projekt entscheidet eine im Fach Lehrende bzw. ein im Fach Lehrender aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und des akademischen Personals.

g) Studentisches Lehrprojekt; nach Rücksprache mit einer bzw. einem im Fach Lehrenden aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und des akademischen Personals können Master-Studierende einzeln oder als Team (2-3 Personen) ein Lehrprojekt durchführen. Bei Eignung werden die Veranstaltungen in den Optionalbereich der Bachelorstudiengänge und den Master-Wahlbereich eingebunden und können von Kommilitoninnen und Kommilitonen besucht werden. Die Durchführung mit einer Mindestteilnehmerzahl von fünf Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern wird mit fünf Leistungspunkten kreditiert.

h) Studentische Lektüregruppe; nach Rücksprache mit einer bzw. einem Lehrenden können Studierende theoretisch-methodische Lektüregruppen bilden, die sich im Laufe eines Semesters mit einem vorher festgelegten Lektürepensum befassen. Die Gruppentreffen werden protokolliert und die Protokolle der bzw. dem verantwortlichen Lehrenden vorgelegt. Die Teilnahme an einer Lektüregruppe über ein Semester wird mit drei Leistungspunkten kreditiert.

i) Bericht über ein wissenschaftliches Tutorium; die Darstellung der Planung und der Durchführung sowie die Reflexion eines Tutoriums im Rahmen eines Berichts im Umfang von max. 15 Seiten wird mit drei Leistungspunkten kreditiert. Der Bericht wird von der Seminarleiterin bzw. dem Seminarleiter geprüft.

Zu § 5 Lehrveranstaltungen

Zu § 5 Absatz 2:

Neben Deutsch oder Englisch kann als Unterrichtssprache die als Wissenschaftsgegenstand behandelte Lehr- oder Lernsprache verwendet werden.

Zu § 5 Absatz 3:

Für alle Sprachlehrveranstaltungen besteht eine Anwesenheitspflicht, um die notwendige Progression in der Sprachaneignung zu gewährleisten.

§ 14 Masterarbeit

Zu § 14 Absatz 2:

Für die Zulassung zur Masterarbeit müssen die in den Bestimmungen zu § 4 Absatz 2 genannten Pflichtmodule sowie die Lehrveranstaltungen des Wahlbereichs erfolgreich absolviert worden sein. Die Anzahl der in den Fachmodulen zu erwerbenden LP beträgt insgesamt 70 LP. Die Masterarbeit kann nur in einem Teilfach geschrieben werden, in dem zuvor mindestens eine Prüfungsleistung, vorzugsweise im Projektseminar, erbracht wurde.

Zu § 14 Absatz 7:

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate; die Arbeit wird mit 25 LP kreditiert.

Zu § 15

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 5:

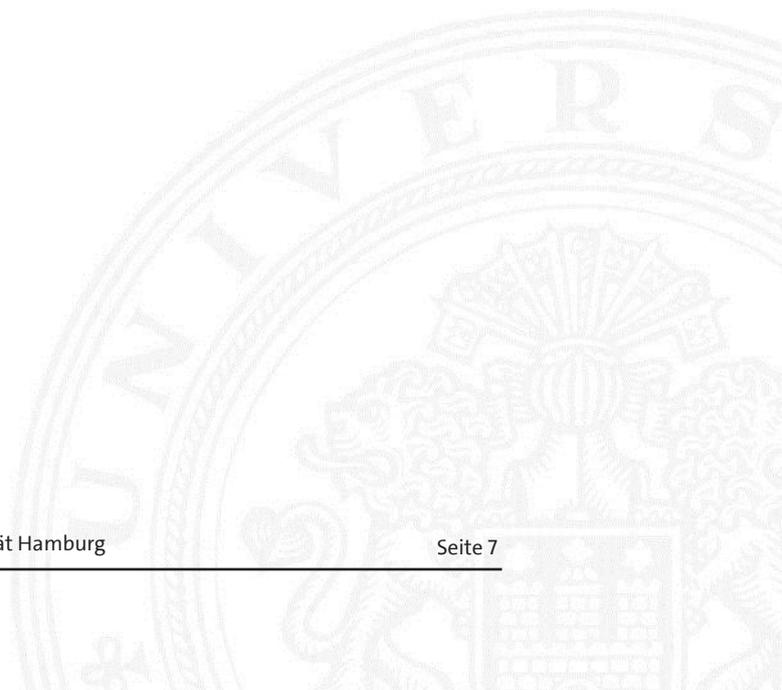
Bei Modulprüfungen, die sich aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammensetzen, errechnet sich die Gesamtnote der Modulprüfung (außer Abschlussmodul) aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote der Modulprüfung im Abschlussmodul ergibt sich aus dem mittels Leistungspunkten gewichteten Mittel der Noten für die Teilleistungen (mündliche Prüfung/Masterarbeit).

Zu § 15 Absatz 3 Satz 9:

Bei der Bildung der Gesamtnote für die Masterprüfung tragen die Prüfungsleistungen der Module im Pflichtbereich nach Leistungspunkten gewichtet zu 75 %, das Ergebnis des Abschlussmoduls zu 25% zur Endnote bei.

Zu § 15 Absatz 4:

Die Gesamtnote „Mit Auszeichnung bestanden“ wird nicht vergeben.



II. Modulbeschreibungen

Der Masterstudiengang Slavistik besteht aus folgenden Modulen:

Modulkürzel: SLA-M01					
Modultyp: Wahlpflichtmodul					
Titel: Linguistik: Theorien und Methoden					
Qualifikationsziele	<p>Erwerb vertiefter Kenntnisse in Theorien und Methoden der aktuellen Forschung in der Slavistik. Befähigung zur Analyse sprachlicher Phänomene und Entwicklungen in den slavischsprachigen Staaten Ost-, Mittel- und Südosteuropas unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Kontexte bezogen auf mindestens zwei slavische Sprachen.</p> <p>Erwerb vertiefter Kenntnisse in Theorien und Methoden der neueren slavistischen Forschung sowie der Fähigkeit, in einem Bereich der Linguistik der beiden Slavinen theoretisch und empirisch zu arbeiten, ggf. auch diachron und / oder sprachvergleichend zu arbeiten. Kritische Reflexion von Theorien und Methoden linguistischer Forschung, Weiterentwicklung der Fähigkeiten zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten einschließlich der fachbezogenen Empirie, Darstellung und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse.</p> <p>Es müssen Lehrveranstaltungen zu Slavine I und Slavine II besucht werden.</p>				
Inhalte	<p>Für die Slavistik relevante linguistische Theorien und Methoden sowie die Reflexion ihrer Anwendung auf slavische Sprachdaten.</p> <p>Reflexion synchroner und diachroner Beschreibungen slavischer Sprachen, linguistischer Theorien sowie empirischer Verfahren sowie Einübung theoriebezogener Argumentationsweisen, um daraus studentische Projekte zur Linguistik slavischer Sprachen abzuleiten, die auf die Masterarbeit vorbereiten. Unter Berücksichtigung des Forschungsstands der Slavistik, der allgemeinen Sprachwissenschaft und interdisziplinärer sprachbezogener Forschung wird das Wissen zur Einordnung und Beurteilung linguistischer Forschungen vertieft und erweitert. Zentral ist eine funktionale Perspektive auf Sprache, die system-, kognitions-, diskurs- und soziolinguistische Themenbereiche integriert und Sprache in Relation zu Kultur und Denken analysiert.</p>				
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Masterseminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Masterseminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Masterseminar	2 SWS	Masterseminar	2 SWS
Masterseminar	2 SWS				
Masterseminar	2 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch und Zielsprache				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Slavistik.				
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; ggf. Erbringen von Studienleistungen.				

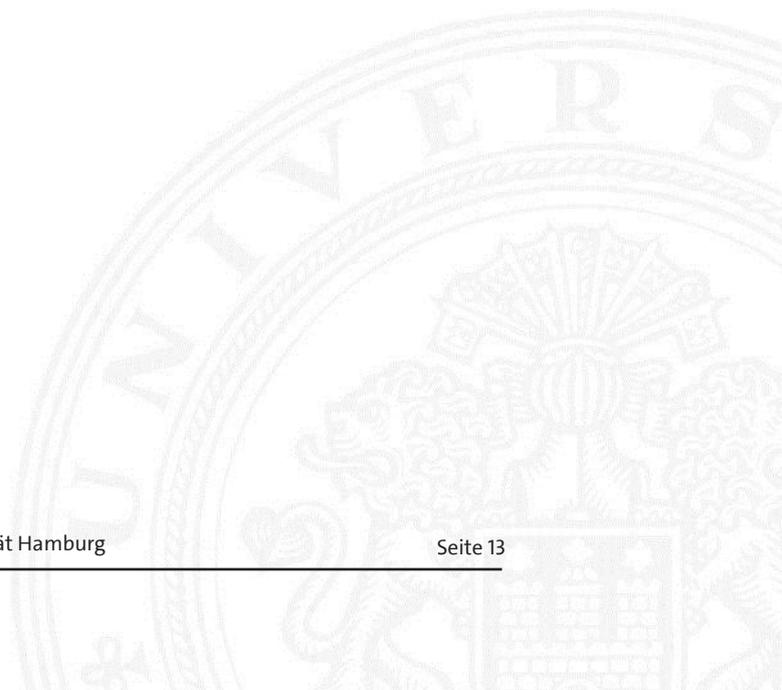
Modulabschluss	Art des Modulabschlusses: Prüfung: i.d.R. Referat und Hausarbeit in beiden Seminaren (18-20 Seiten) oder alternative, vergleichbare Prüfungsleistungen gemäß § 13 Absatz 5 (MA-PO), die zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrenden bekannt gegeben wird. Sprache des Modulabschlusses: Deutsch und Zielsprache	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Masterseminar Masterseminar Vorlesung	8 LP 8 LP 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	20 LP	
Häufigkeit des Angebots	mindestens alle zwei Semester	
Dauer	ein bis drei Semester	

Modulkürzel: SLA-M02							
Modultyp: Wahlpflichtmodul							
Titel: Literaturwissenschaft: Theorien und Methoden							
Qualifikationsziele	<p>Erwerb vertiefter Kenntnisse in Theorien und Methoden der aktuellen Forschung in der Slavistik, Befähigung zur Analyse literarischer und kultureller Phänomene und Entwicklungen in den slavischsprachigen Staaten Ost-, Mittel- und Südosteuropas unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Kontexte.</p> <p>Fähigkeit komplexe ästhetische und theoretische Texte in Slavine I und II zu analysieren, diese im Rahmen aktueller literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien zu diskutieren und in einem geschichtlichen, literaturhistorischen und kulturellen Kontext zu deuten. Darüber hinaus werden durch die Auseinandersetzung mit anderen Medien (u.a. Theater, Film, Fotografie, Ausstellungen) Kenntnisse im weiteren Bereich der slavischen Kultur- und Literaturgeschichte erworben und durch den Vergleich mit anderen slavischen aber auch europäischen Literaturen perspektiviert.</p> <p>Anhand von ausgewählten Literaturbeispielen vertiefen Studierende forschungs- und gesellschaftsrelevante Themen (z.B. Mentalitätsunterschiede und politische Kulturen, Holocaust, Gender, Sozialismus, Narratologie) exemplarisch und eignen sich hierbei die Fähigkeit zur sachbezogenen Argumentation und adäquaten Darstellung eigener Forschungsergebnisse an.</p>						
Inhalte	<p>Für die Slavistik relevante literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden sowie ihre Anwendung auf slavische Texte und Kulturprodukte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aneignung und kritische Auseinandersetzung mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien zur Textbeschreibung und -analyse sowie zum Vergleich von literarischen Texten und kulturellen Artefakten, - Erwerb und kritische Auseinandersetzung mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien im Bereich der Narratologie, Trauma- und Gedächtnisforschung, Erinnerungskulturen, Theorien der Überlieferung und Übersetzung, Theorien und Methoden der allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft, Intermedialitätsforschung; ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Theorien und Methoden, die in der Profilsprache entwickelt wurden; - forschungs- und gesellschaftsrelevante Fragestellungen mit komparatistischer Perspektive (z.B. Lagerliteratur, imperiale und postkoloniale Diskurse, Verhältnis zu demokratischen Grundwerten, historische Entwicklung narrativer Verfahren, Literatur im Internet). <p>Es müssen Lehrveranstaltungen zu Literaturen in Slavine I und Slavine II besucht werden.</p>						
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Masterseminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Masterseminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Masterseminar	2 SWS	Masterseminar	2 SWS	Vorlesung	2 SWS
Masterseminar	2 SWS						
Masterseminar	2 SWS						
Vorlesung	2 SWS						
Unterrichtssprache	Deutsch und Zielsprache						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Slavistik.	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; ggf. Erbringen von Studienleistungen.</p> <p>Art des Modulabschlusses: Prüfung: i.d.R. Referat und Hausarbeit in beiden Seminaren (18-20 Seiten) oder alternative, vergleichbare Prüfungsleistung gemäß § 13 Absatz 5 (MA-PO), die zu Beginn der Veranstaltung durch den Lehrenden bekannt gegeben wird.</p> <p>Sprache des Modulabschlusses: Deutsch und Zielsprache</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	<p>Masterseminar 8 LP</p> <p>Masterseminar 8 LP</p> <p>Vorlesung 4 LP</p>	
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	20 LP	
Häufigkeit des Angebots	mindestens alle zwei Semester	
Dauer	ein bis drei Semester	

Modulkürzel: SLA-M03 Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Sprachpraxis Slavine I (BKS, Polnisch, Russisch, Tschechisch)									
Qualifikationsziele	<p>Vertiefung und Festigung der grammatischen und lexikalischen Kenntnisse der Zielsprache. Fähigkeit, sich in der Zielsprache mündlich und schriftlich adäquat zu äußern, zwischen der Zielsprache und dem Deutschen zu wechseln und typische Übersetzungsprobleme zu erkennen. Aneignung von Fertigkeiten und Kenntnissen in der Zielsprache, die im Kontext des Studiums und Berufs gefragt sind (Präsentationstechniken, Übersetzungstechniken, interkulturelle Kompetenzen). Fähigkeit, eigene Arbeitsergebnisse in der Zielsprache mündlich und schriftlich nach wissenschaftlichen Prinzipien zu präsentieren.</p> <p>Vertiefte Kenntnisse in wichtigen Bereichen der Landeskunde, insbesondere der Geschichte und Kulturgeschichte des Sprachraums der ersten Slavine; Fähigkeit, sich in der Zielsprache mündlich und schriftlich adäquat über landeskundliche Themen zu äußern; reflektierte Aneignung von Schlüsseltexten des gewählten Sprachraums.</p>								
Inhalte	<p>Der Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb vertiefter Sprachkenntnisse in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation, u.a. auf der Übersetzung von Texten unter Berücksichtigung sprachlicher und kulturbezogener Aspekte sowie der Übung von Präsentationstechniken in der Zielsprache (Referat, Diskussionsrunde, schriftliche Arbeit).</p> <p>Die Vorlesung in der Zielsprache vermittelt einen Überblick über Geschichte und Kulturgeschichte des jeweiligen Sprachraums. Im Kolloquium wird ein Schwerpunkt der Geschichte und Kulturgeschichte des Sprachraums der zweiten Sprache exemplarisch behandelt.</p>								
Lehrformen	<table border="0"> <tr> <td>Sprachlehrveranstaltung M I</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Sprachlehrveranstaltung M II</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung Landeskunde</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Kolloquium Landeskunde</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Sprachlehrveranstaltung M I	2 SWS	Sprachlehrveranstaltung M II	2 SWS	Vorlesung Landeskunde	2 SWS	Kolloquium Landeskunde	2 SWS
Sprachlehrveranstaltung M I	2 SWS								
Sprachlehrveranstaltung M II	2 SWS								
Vorlesung Landeskunde	2 SWS								
Kolloquium Landeskunde	2 SWS								
Unterrichtssprache	Zielsprache und Deutsch								
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Voraussetzung für die Teilnahme wird anhand der vorgelegten Sprachzeugnisse bzw. universitären Abschlüsse und ggf. durch einen Einstufungstest ermittelt.								
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Slavistik.								
Modulabschluss	<p>Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme gemäß § 5 Absatz 3 PO M.A.. an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art des Modulabschlusses: Studienleistungen: Kolloquium Landeskunde: Referat (mit Handout) oder Hausarbeit (3-7 Seiten) oder mündliche Gruppenprüfung (mit Anteil Leseliste) (45 min).</p> <p>Sprachlehrveranstaltungen: mindestens zwei und höchstens acht kursbegleitende mündliche und schriftliche Übungen; Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>Sprache des Modulabschlusses: Zielsprache und Deutsch</p>								

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Sprachlehrveranstaltung M I	3 LP
	Sprachlehrveranstaltung M II	3 LP
	Vorlesung Landeskunde	3 LP
	Kolloquium zur Landeskunde	3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP	
Häufigkeit des Angebots	mindestens alle zwei Semester	
Dauer	ein bis drei Semester	



Modulkürzel: SLA-M04A		
Modultyp: Wahlpflichtmodul		
Titel: Sprachpraxis Slavine II für Studierende ohne Vorkenntnisse (BKS, Polnisch, Russisch, Tschechisch)		
Qualifikationsziele	Elementare Sprachkompetenzen, Studierende können zielsprachliche Texte lesen und insoweit verstehen, dass sie in fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen Beispielen in der Zielsprache folgen können.	
Lehrformen	Einführungskurs I (ohne Vorkenntnisse) Einführungskurs II (ohne Vorkenntnisse)	6 SWS 6 SWS
Unterrichtssprache	Zielsprache und Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA Slavistik im Hauptfach (ohne Vorkenntnisse, alle Profile) • BA Slavistik im Nebenfach (ohne Vorkenntnisse, alle Profile) • BA Slavistik im Hauptfach (Muttersprachliche Kenntnisse, Sprachpraxis 2. Slavine) • BA Slavistik im Hauptfach (ohne Vorkenntnisse, alle Profile; Russisch mit herkunftssprachlichen Vorkenntnissen): Fachspezifischer Wahlbereich als „Sprachpraxis zweite Slavine“ bei entsprechender Kapazität • Wahlbereich SLM bei entsprechender Kapazität • MA Slavistik. 	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung für den Modulabschluss: Regelmäßige Teilnahme gemäß § 5 Absatz 3 PO M.A. an den oben genannten Veranstaltungen;</p> <p>Art des Modulabschlusses: Studienleistungen: mindestens zwei und höchstens acht kursbegleitende mündliche und schriftliche Übungen in jeder der oben genannten Veranstaltungen; Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>Sprache des Modulabschlusses: Zielsprache und Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Einführungskurs I Einführungskurs II	9 LP 9 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	18 LP	
Häufigkeit des Angebots	mindestens alle zwei Semester	
Dauer	zwei bis drei Semester	

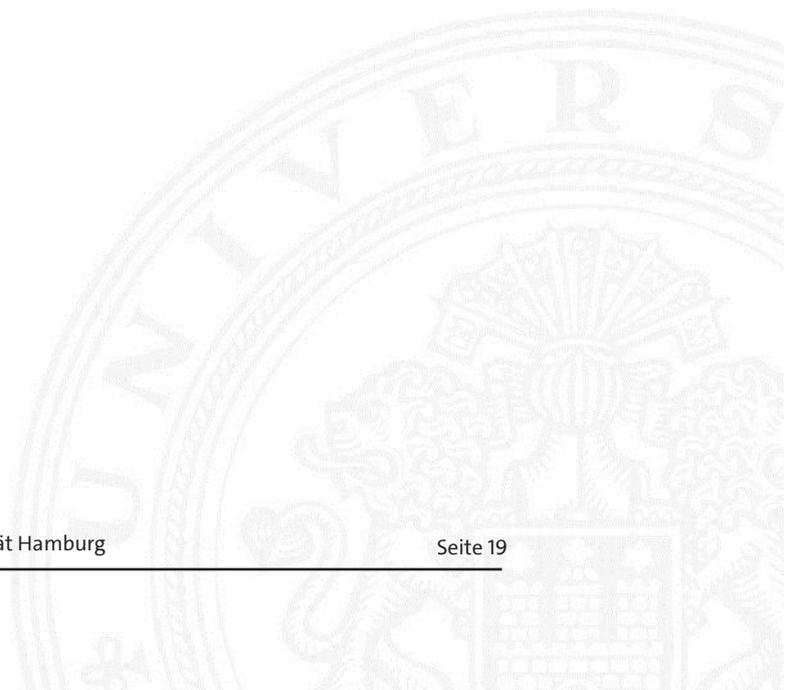
Modulkürzel: SLA-M04B		
Modultyp: Wahlpflichtmodul		
Titel: Sprachpraxis Slavine II für Studierende mit Vorkenntnissen (BKS, Polnisch, Russisch, Tschechisch)		
Qualifikationsziele	Studierende können sich selbstständig im Laut- und Schriftsystem der Zielsprache bewegen. Sie kennen grammatikalische Kategorien und typologische Charakteristika der Zielsprache und können diese zielgerichtet zur Sprachproduktion und -rezeption mündlich wie schriftlich einsetzen. Sie verfügen über landeskundliche Kenntnisse und interkulturelle Kompetenzen. Studierende sind im zielsprachlichen Ausland handlungsfähig.	
Lehrformen	Aufbaukurs I Aufbaukurs II Vertiefungskurs 2	6 SWS 4 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Zielsprache und Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Voraussetzung für die Teilnahme wird anhand der vorgelegten Sprachzeugnisse bzw. universitären Abschlüsse und ggf. durch einen Einstufungstest ermittelt.	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA Slavistik im Hauptfach (ohne Vorkenntnisse, alle Profile) • BA Slavistik im Nebenfach (ohne Vorkenntnisse, alle Profile) • BA Slavistik im Hauptfach (Muttersprachliche Kenntnisse, Sprachpraxis 2. Slavine) • BA Slavistik im Hauptfach (ohne Vorkenntnisse, alle Profile; Russisch mit herkunftssprachlichen Vorkenntnissen): Fachspezifischer Wahlbereich als „Sprachpraxis zweite Slavine“ bei entsprechender Kapazität • Wahlbereich SLM bei entsprechender Kapazität • MA Slavistik. 	
Modulabschluss	<p>Voraussetzung für den Modulabschluss: Regelmäßige Teilnahme gemäß § 5 Absatz 3 PO M.A. an den oben genannten Veranstaltungen;</p> <p>Art des Modulabschlusses: Studienleistungen: mindestens zwei und höchstens acht kursbegleitende mündliche und schriftliche Übungen in jeder der oben genannten Veranstaltungen; Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>Sprache des Modulabschlusses: Zielsprache und Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Aufbaukurs I Aufbaukurs II Vertiefungskurs I	9 LP 6 LP 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	18 LP	
Häufigkeit des Angebots	mindestens alle zwei Semester	
Dauer	zwei bis drei Semester	

Modulkürzel: SLA-M04C											
Modultyp: Wahlpflichtmodul											
Titel: Sprachpraxis Slavine II für Studierende mit weiterführenden Vorkenntnissen (BKS, Polnisch, Russisch, Tschechisch)											
Qualifikationsziele	<p>Vertiefung und Festigung der grammatischen und lexikalischen Kenntnisse der Zielsprache. Fähigkeit, sich in der Zielsprache mündlich und schriftlich adäquat zu äußern, zwischen der Zielsprache und dem Deutschen zu wechseln und typische Übersetzungsprobleme zu erkennen. Aneignung von Fertigkeiten und Kenntnissen in der Zielsprache, die im Kontext des Studiums und Berufs gefragt sind (Präsentationstechniken, Übersetzungstechniken, interkulturelle Kompetenzen). Fähigkeit, eigene Arbeitsergebnisse in der Zielsprache mündlich und schriftlich nach wissenschaftlichen Prinzipien zu präsentieren.</p> <p>Vertiefte Kenntnisse in wichtigen Bereichen der Landeskunde, insbesondere der Geschichte und Kulturgeschichte des Sprachraums; Fähigkeit, sich in der Zielsprache mündlich und schriftlich adäquat über landeskundliche Themen zu äußern; reflektierte Aneignung von Schlüsseltexten des gewählten Sprachraums.</p> <p>Die Lektüre im Selbststudium (Leseliste) liefert zusätzliche Kenntnisse zum gewählten Kulturraum.</p>										
Inhalte	<p>Der Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb vertiefter Sprachkenntnisse in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation, u.a. auf der Übersetzung von Texten unter Berücksichtigung sprachlicher und kulturbezogener Aspekte sowie der Übung von Präsentationstechniken in der Zielsprache (Referat, Diskussionsrunde, schriftliche Arbeit).</p> <p>Die Vorlesung in der Zielsprache vermittelt einen Überblick über Geschichte und Kulturgeschichte des jeweiligen Sprachraums. Im Kolloquium wird ein Schwerpunkt der Geschichte und Kulturgeschichte des Sprachraums der zweiten Sprache exemplarisch behandelt.</p>										
Lehrformen	<table border="0"> <tr> <td>Sprachlehrveranstaltung M I</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Sprachlehrveranstaltung M II</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung Landeskunde</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Kolloquium Landeskunde</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Selbstständige Lektüre didaktisch ausgewählter Texte mit Studienleistung 6 LP (angebunden an das Landeskunde Kolloquium)</td> <td></td> </tr> </table>	Sprachlehrveranstaltung M I	2 SWS	Sprachlehrveranstaltung M II	2 SWS	Vorlesung Landeskunde	2 SWS	Kolloquium Landeskunde	2 SWS	Selbstständige Lektüre didaktisch ausgewählter Texte mit Studienleistung 6 LP (angebunden an das Landeskunde Kolloquium)	
Sprachlehrveranstaltung M I	2 SWS										
Sprachlehrveranstaltung M II	2 SWS										
Vorlesung Landeskunde	2 SWS										
Kolloquium Landeskunde	2 SWS										
Selbstständige Lektüre didaktisch ausgewählter Texte mit Studienleistung 6 LP (angebunden an das Landeskunde Kolloquium)											
Unterrichtssprache	Deutsch und Zielsprache										
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Voraussetzung für die Teilnahme wird anhand der vorgelegten Sprachzeugnisse bzw. universitären Abschlüsse und ggf. durch einen Einstufungstest ermittelt.										
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Slavistik.										
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme gemäß § 5 Absatz 3 PO M.A.. an den oben genannten Veranstaltungen										

Modulabschluss	<p>Art des Modulabschlusses: Studienleistungen: Kolloquium Landeskunde: Referat (mit Handout) oder Hausarbeit (3-7 Seiten) oder mündliche Gruppenprüfung (mit Anteil Leseliste) (45 min). Sprachlehrveranstaltungen: mindestens zwei und höchstens acht kursbegleitende mündliche und schriftliche Übungen; Art und Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>Sprache des Modulabschlusses: Zielsprache und Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<p>Sprachlehrveranstaltung M I Sprachlehrveranstaltung M II Vorlesung Landeskunde Kolloquium Landeskunde Selbstständige Lektüre didaktisch ausgewählter Texte mit Studienleistung</p>	<p>3 LP 3 LP 3 LP 3 LP 6 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	18 LP	
Häufigkeit des Angebots	mindestens alle zwei Semester	
Dauer	ein bis drei Semester	

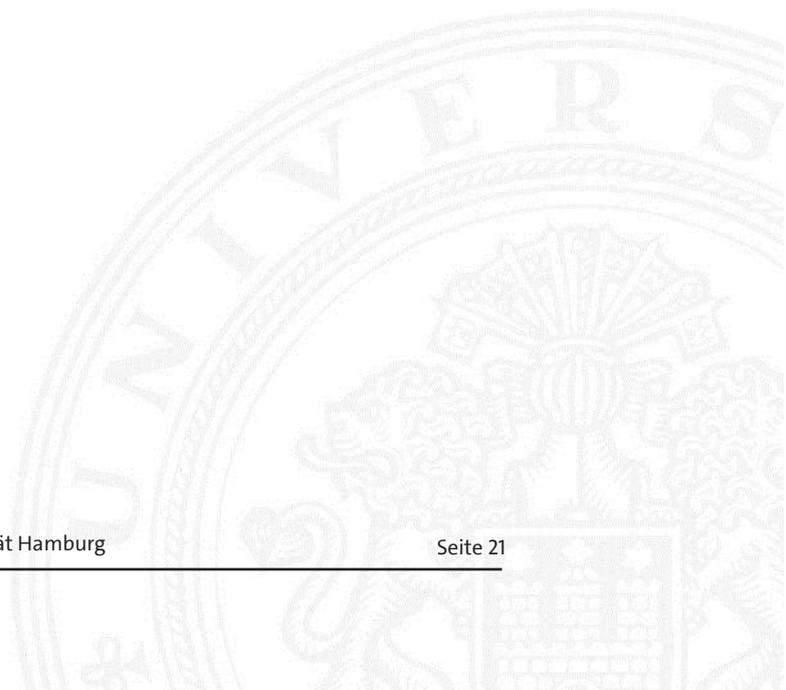
Modulkürzel: SLA-M05	
Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Titel: Linguistik: Anwendungsorientierte Slavistik	
Qualifikationsziele	Ausbau und Anwendung fundierter Kenntnisse in Theorien und empirischen Methoden der neueren slavistischen Forschung in Slavine I und Slavine II. Entwicklung der Fähigkeit, linguistische Kategorien und Verfahren auf originalsprachige Texte und Sprachdaten anzuwenden; Erarbeitung vertieften Wissens auf einem exemplarischen Gebiet der slavistischen Forschung, ggf. auch diachron und / oder sprachvergleichend zwischen Slavine I und Slavine II. Anwendung empirischer Methoden sowie von Kriterien für die Einordnung und Beurteilung von Studien bzw. Theorien.
Inhalte	Für die Slavistik relevante linguistische Theorien und Methoden insbesondere in ihrer Anwendung auf slavische Texte und sprachliche Daten. Qualifizierte Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen einschließlich der Erhebung von Sprachdaten sowie der Nutzung linguistischer Analysemethoden und Tools mit dem Ziel der Deskription und Analyse laut- und schriftsprachlicher Daten und Texte, u.a. in den Arbeitsfeldern Sprachkontakt und Sprachwandel, Diskurs und sprachbezogene Kognition. Reflexion empirischer Studien, diachroner und synchroner Deskriptionen und Theorien mit Bezug zur slavistischen bzw. allgemeinen Sprachwissenschaft. Darüber hinaus wird die Fähigkeit geschult, Verfahren und Ergebnisse von Forschungsarbeiten zu analysieren, adäquat darzustellen und kritisch zu reflektieren sowie daraus Gegenstände und Methoden für ein eigenes Projekt zu entwickeln. Eigenständige studentische Forschung wird mit kooperativen Arbeitsformen verbunden. Es muss je eine Lehrveranstaltung in Slavine I und Slavine II besucht werden.
Lehrformen	Masterseminar Projektseminar
	8 LP 12 LP
Unterrichtssprache	Deutsch und Zielsprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Slavistik.
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen. Art des Modulabschlusses: Prüfung: i.d.R. Referat und Hausarbeit im Masterseminar (18-20 Seiten), Durchführung und schriftliche Ausarbeitung eines Projekts im Projektseminar zur Hausarbeit (18-20 Seiten) oder alternative, vergleichbare Prüfungsleistung gemäß § 13 Absatz 5 (MA-PO), die zu Beginn der Veranstaltung durch den Lehrenden bekannt gegeben wird. Sprache des Modulabschlusses: Deutsch und Zielsprache

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Masterseminar Projektseminar	8 LP 12 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	20 LP	
Häufigkeit des Angebots	mindestens alle zwei Semester	
Dauer	ein bis drei Semester	



Modulkürzel: SLA-M06					
Modultyp: Wahlpflichtmodul					
Titel: Literaturwissenschaft: Anwendungsorientierte Slavistik					
Qualifikationsziele	Ausbau der Kenntnisse von Theorien und Methoden, die es erlauben, literarische, kulturelle und mediale Phänomene der Zielliteratur und -kultur zu erfassen, historisch einzuordnen und auf ihre kulturelle Bedeutung und die in ihnen angewandten ästhetischen Verfahren hin zu analysieren. Erwerb vertiefter Kompetenzen in der Fähigkeit, sachbezogen zu argumentieren und eigene Forschungsergebnisse adäquat darzustellen.				
Inhalte	<p>Für die Slavistik relevante literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden, insbesondere ihre Anwendung auf slavische Texte und Kulturprodukte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische Auseinandersetzung mit wichtigen ästhetischen und kulturellen Hervorbringungen in den beiden Slavinen sowie die exemplarische Vertiefung forschungs- und gesellschaftsrelevanter Themen anhand von ausgewählten Literaturbeispielen (z.B. Mentalitätsunterschiede und politische Kulturen, Holocaust, Gender, Sozialismus, Narratologie). - close reading und Übersetzung slavischer Texte sowie Textkommentierung in mindestens zwei slavischen Sprachen und auf Deutsch; projektbezogene Arbeiten zu aktuellen Themen und Texten mit besonderem Fokus auf literarische, transkulturelle und intermediale Wechselwirkungen; - Durchführung eines eigenen anwendungsorientierten Projekts, auch im Bereich des kulturellen Transfers (Ausstellungen, Übersetzungen, Lesungen, Diskussionsveranstaltungen, Internet). <p>Es muss je eine Lehrveranstaltung in Slavine I und Slavine II besucht werden.</p>				
Lehrformen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Masterseminar</td> <td style="width: 30%;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Projektseminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Masterseminar	2 SWS	Projektseminar	2 SWS
Masterseminar	2 SWS				
Projektseminar	2 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch und Zielsprache				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Slavistik.				
Modulabschluss	<p>Voraussetzung für den Modulabschluss: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen.</p> <p>Art des Modulabschlusses: Prüfung: i.d.R. Referat und Hausarbeit im Masterseminar (18-20 Seiten), Durchführung und schriftliche Ausarbeitung eines Projekts im Projektseminar zur Hausarbeit (18-20 Seiten) oder alternative, vergleichbare Prüfungsleistung gemäß § 13 Absatz 5 (MA-PO), die zu Beginn der Veranstaltung durch den Lehrenden bekannt gegeben wird.</p> <p>Sprache des Modulabschlusses: Deutsch und Zielsprache</p>				

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Masterseminar Projektseminar	8 LP 12 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	20 LP	
Häufigkeit des Angebots	mindestens alle zwei Semester	
Dauer	ein bis drei Semester	



Modulkürzel: SLA-M07		
Modultyp: Pflichtmodul in der Prüfungsphase		
Titel: Abschlussmodul im Masterstudiengang Slavistik		
Qualifikationsziele	Nachweis des erfolgreichen Studiums des Masterstudiengangs Slavistik; Fähigkeit, ein umfangreiches Problemfeld aus einem der Teilfächer aus dem Bereich Slavistik in einer wissenschaftlichen Abhandlung (Masterarbeit) reflektiert systematisch und kritisch zu bearbeiten. Fähigkeit zur Verteidigung der Masterarbeit (mündliche Prüfung).	
Inhalte	Vorbereitung und Verfassen der Masterarbeit. Vorbereitung und Ablegen der mündlichen Abschlussprüfung.	
Lehrformen	Kolloquium	1 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch und Zielsprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss aller Wahlpflichtmodule und des Wahlbereichs.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Slavistik.	
Modulabschluss	Art des Modulabschlusses: Prüfung: Masterarbeit (ca. 80 Seiten) und mündliche Prüfung (45 Minuten, mit 3 Themen: das 1. Thema ist die Verteidigung der Masterarbeit, die beiden anderen Themen stehen der Masterarbeit fern und werden in Absprache mit den Prüfenden bestimmt) Sprache des Modulabschlusses: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Kolloquium Masterarbeit Verteidigung der Masterarbeit/ mündliche Prüfung	2 LP 25 LP 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	30 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Masterwahlbereich

Modulkürzel: MA-WB Titel: Masterwahlbereich Slavistik	
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen interessegeleitet ihr Fach oder erweitern und ergänzen ihre Studien interessegeleitet und bedarfsorientiert in weiteren Fächern der Universität. Es stehen die unter § 4. 3.2 genannten Optionen a)-i) zur Verfügung.
Lehrformen	Diverse
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs Slavistik.
Modulabschluss	Voraussetzung für den Modulabschluss: keine Art des Modulabschlusses: Portfolio aus Studienleistungen. Art und Umfang des Portfolios ergeben sich aus der jeweils individuellen Gestaltung und Zusammensetzung des Masterwahlbereichs. Die zu erbringenden Studienleistungen in Lehrveranstaltungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Sprache des Modulabschlusses: Deutsch, Englisch oder Zielsprache
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	1 - 20 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	20 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein bis drei Semester

**Zu § 23
Inkrafttreten**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2017/ 2018 aufnehmen.

Hamburg, den 5. Januar 2018
Universität Hamburg